

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 17 (1910)

Heft: 12

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Teppichindustrie im Kaukasus.

Unter den zahlreichen Gewerbebetrieben der kaukasischen Bevölkerung spielt in den dortigen bäuerlichen Wirtschaften die Weberei und darunter wiederum die Teppichproduktion die wichtigste Rolle. Jeder einzelne Rayon, jede einzelne Völkerschaft im Kaukasus hat im Laufe der Jahrhunderte für sich eigenartige, vollkommen originelle Muster für ihre sehr verschiedenartigen Teppichfabrikate ausgearbeitet. Leider fangen jedoch in der letzten Zeit die kaukasischen Hausindustriellen an, auf ihre Teppiche europäische Muster zu bringen, indem sie die Muster der russischen Kattune, Tapeten, kleinrussischen Stickereien imitieren und ihre Jahrhunderte alten Muster aufgeben, wodurch sie natürlich ihre Produktion entwerten. Die Teppichindustrie ist im ganzen östlichen Transkaukasien, in Dagestan und im östlichen Teil des Gouvernements Tiflis verbreitet.

Die Fürsorge um die Entwicklung der dortigen Industrien wurde im Jahre 1899 einem auf Anregung des damaligen russischen Ministers für Landwirtschaft gegründeten speziellen kaukasischen Hausindustriekomitee übertragen. Um die Lage der Teppichindustrie zu bessern, unterhielt das Komitee Künstler und zwei Iustruktoren für die Teppichfabrikation, richtete Wandermusterwerkstätten ein, kaufte vervollkommnete Teppichwebstühle, dauerhafte Farbstoffe, Gespinste und andere Gegenstände zwecks Verkaufs an die Hausindustriellen. Im Jahre 1904 begann das Komitee sich mit dem Studium der Färberei in den Teppichrayons des Gouvernements Jelisawetpol, Baku und Eriwan und des Dagestangebietes zu beschäftigen. Nach Erprobung der dauerhaften Anilinfarben für die Teppichgewebe fing das Komitee an, die Hausindustrien damit zu versorgen. In den Jahren 1907 bis 1909 sind vom Komitee Wander-Teppichwebereien in Kasum-Kjant und Achty, im Gebiet Dagestan und in Schuscha und Delischan im Gouvernement Jelisawetpol eröffnet worden. Praktische Kurse in der Weberei mit Vorführung vervollkommener Webstühle und anderer Geräte wurden in den Gouvernements Tiflis, Kutais und Eriwan veranstaltet, ferner Webereien in einigen Dörfern des Gouvernements Eriwan organisiert, die jetzt schon ständige Anstalten geworden sind.

— Die Seidenfabrik Wm. Schroeder & Cie. will in Villingen (Baden) ein Fabrikgebäude für zirka 250 Stühle errichten.

Oesterreich-Ungarn. — Hermann Pollacks Söhne in Wien bauen in Dörfel bei Friedland eine mechanische Weberei auf 300 Stühle, erweitern ihre Weberei in Chrast um 100 Stühle und in Parnik um 200-300 Stühle.

— Die Kunstwollfabrik Ignatz Ortmanns bei Gutenstein ist zum Teil niedergebrannt. Der Schaden ist sehr gross, da viele Ballen Militärtuch vernichtet wurden.

Italien. — Cotonificio Ligure in Genua. Kapital L. 12,000,000, Benefice für 1909 L. 709,251.75, Dividende 5 Prozent (L. 5.— per Aktie von Fr. 100.—).

— Industrie Sete Cucirine in Mailand. Kapital L. 2,000,000, Benefice für 1909 L. 282,760.29. Dividende 12 Proz.

— Società Tele Olona Canapacci in Turin, Kapital L. 1,000,000, Benefice für 1909 L. 80,810.66, Dividende L. 8,2 Prozent (L. 41 per Aktie à L. 500.—).

— Industria Cotoniera Carlo Crespi in Busto Arsizio. Diese anonyme Gesellschaft erhöht das Kapital von L. 1,250,000 auf 3,500,000.

— Setificio Italiano in Mailand. Das Aktienkapital ist von L. 4,500,000 auf L. 3,150,000 reduziert worden, verteilt in 18,000 Aktien à L. 175.—.

— Die Passiven des falliten Seidenindustriellen Emilio Martinelli in Cremona betragen ungefähr 3 Mill. Lire, die Aktiven 300,000 Lire. Die Geschädigten sind hauptsächlich private Kapitalisten der klerikalen Aristokratie, zum geringen Teile Banken, darunter die Banca d'Italia.

Frankreich. — Société anonyme pour la fabrication de la Soie de Chardonnet in Besançon. Die Gesellschaft litt im Geschäftsjahre unter der Unverkäuflichkeit der Produkte. Die Vorräte stehen mit mehr als dem doppelten Betrag als 1908 zu Buch. Der Gewinn ist von 1,151,504 1908 auf 700,000 Fr. in 1909 gesunken. Darin sind 150,000 Fr., die aus der Liquidation der italienischen Gesellschaft herrühren, inbegriffen. Mit dem Vortrag stellt sich der verfügbare Saldo auf 939,000 Fr. Die Dividende wird von 60 Fr. auf 25 Fr. herabgesetzt. 334,000 Fr. werden auf neue Rechnung vorge tragen.

Russland. — Pokrowsker Baumwollspinnerei in Moskau erzielt im 35. Geschäftsjahr Rubel 369,016 Reingewinn, erteilt 7 Prozent Dividende (10 Prozent im Vorjahre).

Amerika. Knight Yancey & Co. in Decatur (Alabama). Die Passiven dieser amerikanischen Baumwollfirma werden von einem Mitgliede auf 2,5 bis 3 Millionen Dollars, die Aktiven auf 500,000 Dollars geschätzt. Die meisten Gläubiger sind Europäer.

— Neue amerikanische Konossementsfälschungen. Der Konkursverwalter der zusammengebrochenen New-Yorker Baumwollfirma Steele, Mittler & Co. erklärte, dass auch in diesem Falle viele gefälschte Konossements zur Ausgabe gekommen wären, wodurch europäische Bankfirmen um mindestens eine Million Dollars geschädigt würden.

Firmen-Nachrichten

Deutschland. — Huber & Cie., Seidenweberei in Saargemünd wollen ihre Fabrik, die zurzeit zirka 500 Arbeiter beschäftigt, um die Hälfte vergrößern.

— Eggemann, Lange & Cie. in Kleinlaufenburg vergrößern ihre Seidenweberei.

— Die Firma Mos. Loew Beer in Sagan N. L. vergrößert durch einen bedeutenden Erweiterungsbau ihre Tuch- und Buckskinweberei.

— Die Verwaltung der Falkensteiner Gardinenweberei und Bleicherei A.-G. beantragt eine Erhöhung des Aktienkapitals von 1,500,000 Mk. auf 2,300,000 Mk.

— Gruschwitzer Textilwerke, A.-G. zu Neusalz und Grünberg. Reingewinn für 1909-1910 Mk. 532,759, Dividende 10 Prozent (8 Prozent).

— Schlesische Tuchfabrik R. Wolf A.-G. in Grünberg. Fabrikationsgewinn für 1909 Mk. 885,320.—. Reingewinn nach verschiedenen Abschreibungen Fr. 199,873.—. Dividende 5 Prozent, wie im Vorjahre.

— Kammgarnspinnerei Koechlin, Schmidt & Cie. Mülhausen im Elsass. Aktienkapital Mk. 2,800,000, verteilt 7 Prozent Dividende.

— Mechanische Bindfadenfabrik Oerachern. Aktienkapital 500,000 Mk. Reingewinn für 1909 Mk. 121,495, verteilt Mk. 150 Dividende per Aktie.

— Saganer Wollspinnerei und Weberei. Warengewinn für 1909 Fr. 1,355,076, Reingewinn Mk. 61,991, verteilt 6 Prozent Dividende auf 100,000 Mk. Vorzugsaktien und 4 Prozent auf Stammaktien.

Mode- und Marktberichte

Seide.

Mailand, 12. Juni. Diese Woche ist bemerkenswert als Uebergang von der einen zur andern Kampagne. Die Seidenwürmer betätigen sich fast überall mit Coconsspinnen und die frühzeitigen Rassen werden schon geerntet.

In der Lombardei werden eifrig Verhandlungen für den Verkauf der Coconspartien gepflogen und die verschiedenen Marktplätze öffnen sich nach und nach. Die immer vorsichtige und gut praktizierte Taktik der Coconverkäufer geht auch dieses Jahr überall dahin, Nachteile zu vermeiden, welche ihnen beim Verkauf zu niedrigeren Preisen entstehen könnten. Die Spinner